



# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

## KONGRESS PROGRAMM

# SPORT- UND FREIZEITBAUTEN ALS FUNDAMENT EINER RESILIENTEN GESELLSCHAFT



IAKS  
International Association  
for Sports and Leisure Facilities

PATRONS



INTERNATIONAL  
OLYMPIC  
COMMITTEE



INTERNATIONAL  
PARALYMPIC  
COMMITTEE

Federal Ministry  
of the Interior, Building  
and Community

© IAKS

# 28. IAKS Kongress

Weltweit führendes internationales Forum für  
Planung, Bau und Management von Sport- und Freizeitanlagen

24.-27.10.2023, Köln, Deutschland

# WILLKOMMEN



## IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

Liebe Mitglieder und Freunde der IAKS,

ich heiße Sie ganz herzlich willkommen zur FSB und zum IAKS Kongress 2023.

Die Welt hat sich in jüngster Vergangenheit verändert und stellt uns in allen Lebensbereichen vor vielseitige Herausforderungen. Darum setzen wir den Fokus des Kongresses auf die Resilienz unserer Gesellschaft .

Die Klimaveränderung stellt die Sport- und Freizeiteinrichtungen vor technische und bauliche Herausforderungen. Die ökologische Nachhaltigkeit und insbesondere die Energiewende verlangen nach noch zu entwickelnden Innovationen.

Die zum Glück hinter uns gelassene Pandemie hat die Bedeutung von Gesundheit und damit eines aktiven Lebensstils noch stärker aufgezeigt – bei einem gleichzeitig veränderten Sportverhalten der Menschen. Zudem haben der soziale Zusammenhalt in der Gesellschaft und die Inklusion aller Menschen an Bedeutung gewonnen. Hierauf müssen unsere Sport- und Freizeitanlagen reagieren.

Wie Sport- und Freizeitbauten als Fundament einer resilienten Gesellschaft beitragen können - dazu haben wir wieder viele interessante Vorträge und Diskussionsrunden mit Referenten aus der ganzen Welt zusammengestellt.

## SCHIRMHERRSCHAFT



INTERNATIONAL  
OLYMPIC  
COMMITTEE



INTERNATIONAL  
PARALYMPIC  
COMMITTEE

Interessante Impulse werden auch die IOC IPC IAKS Architekturpreise vermitteln. Verpassen Sie auf keinen Fall die Preisverleihung im Rahmen der Gala am Dienstag 24. Oktober! Wir feiern die innovativsten Ideen unserer Branche und deren Schöpfer.

Dies alles wäre nicht möglich ohne die jahrelange gute Zusammenarbeit mit starken Partnern. Ich möchte mich bei IOC, IPC, Koelnmesse und dem deutschen Ministerium des Innern und für Heimat für die vertrauensvolle Zusammenarbeit ganz herzlich bedanken.

Ihnen wünsche ich viele interessante Gespräche und Erkenntnisse auf dem IAKS Kongress, der FSB und aquanale sowie den vielen in diesem Rahmen stattfindenden Veranstaltungen. Nehmen Sie sich die Zeit für diesen wertvollen Fachaustausch. Es gibt ihn nur alle zwei Jahre. Und werden Sie Mitglied in der IAKS, um auch in der Zeit dazwischen vom neuesten Know-how und den vielfältigen Vorteilen unseres Netzwerks zu profitieren. Gerne informieren wir Sie an unserem Meeting Point auf dem Messeboulevard.

Ich freue mich darauf, Sie in Köln persönlich zu treffen.

Ihr  
Dr. Stefan Kannewischer, IAKS Präsident



Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat



Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

das Internationale Olympische Komitee freut sich, auch in diesem Jahr wieder Schirmherr des IAKS-Kongresses zu sein.

Das diesjährige Motto „Sport- und Freizeitbauten als Fundament einer resilienten Gesellschaft“ steht in engem Zusammenhang mit dem Auftrag des IOC, die Welt durch Sport zu verbessern, insbesondere mit unserem Engagement für Nachhaltigkeit.

Das Fundament einer resilienten Gesellschaft legen – genau hier kann der Sport etwas bewirken. Sport ist das kostengünstige und wirkungsvolle Instrument schlechthin, um alle Länder darin zu unterstützen, eine gesündere, gleichberechtigtere und nachhaltigere Welt für alle zu schaffen, und zwar 365 Tage im Jahr.

Aus diesem Grund konzentrieren sich das IOC und die Olympische Bewegung darauf, diese wichtige Katalysatorfunktion des Sports zu stärken und einen Beitrag zum Erreichen der Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen zu leisten.

Wie Ihr Kongress zeigt, müssen der Aufbau einer resilienten Gesellschaft und die Stärkung der Nachhaltigkeit Hand in Hand gehen. In dieser Hinsicht können Sie stets auf die Unterstützung des IOC zählen, denn wir bringen die Kraft des Sports in die Herzen der Menschen.

Uns allen kommt hier eine spezifische Rolle zu. Ob es darum geht, das Leben der Menschen zu verbessern, den Klimaschutz voranzutreiben oder die Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt unseres Handelns zu stellen – nur gemeinsam können wir etwas bewirken. Denn nur wenn wir uns die Hände reichen, können wir unser olympisches Motto leben: schneller, höher, stärker – gemeinsam.

Ihr  
**Dr. Thomas Bach**  
IOC Präsident



Liebe Freunde,

Ich freue mich, Sie hier auf dem 28. Internationalen IAKS-Kongress begrüßen zu dürfen.

In meiner Funktion als Präsident des Internationalen Paralympischen Komitees werde ich oft gefragt, welchen Wert der Parasport für die Menschen und Gemeinschaften hat. Er ist unbezahlbar.

Der Sport ist von Natur aus inklusiv. Es geht um die Menschen, die wir treffen, es geht um die Erinnerungen, die wir auf unserem Weg erzeugen, und es geht um das Zusammengehörigkeitsgefühl, das sowohl der Einzelne als auch die Gemeinschaft, zu der er gehört, empfinden.

Sie mögen sagen, dass Sie eine Sportanlage bauen, doch in Wahrheit schaffen Sie eine Freiheitsanlage. Dies gilt insbesondere für die 1,2 Milliarden Menschen mit Behinderungen weltweit, die zugleich die am stärksten marginalisierte Bevölkerungsgruppe der Welt darstellen.

Wenn Sie einen inklusiven Raum schaffen, in dem Menschen mit Behinderungen Sport treiben können, geben Sie ihnen die Möglichkeit, sich selbst herauszufordern und ihr Selbstvertrauen zu stärken.

Fragt man Menschen mit Behinderungen, was ihnen der Sport gibt, dann sind es ein tiefes Gefühl der Freiheit, der Selbstbestimmung und ein starkes Empfinden der persönlichen Identität. Für Menschen und Gemeinschaften ist das unbezahlbar.

Ich wünsche Ihnen eine wunderbare Woche auf dem Kongress.

Ihr  
**Andrew Parsons**  
IPC Präsident



**Bundesministerium  
des Innern  
und für Heimat**

Liebe Teilnehmerinnen und Teilnehmer,

Sport hält gesund, motiviert und bringt uns nicht nur physisch in Bewegung. Sport spornt Menschen an, die eigenen Fähigkeiten zu verbessern und schafft Zusammenhalt in einer vielfältigen Gesellschaft. Ich freue mich deshalb sehr, als Bundesministerin des Innern und für Heimat die Schirmherrschaft für den 28. IAKS-Kongress zu übernehmen.

Die Leistungen der IAKS für die Sport- und Freizeiteinrichtungen stützen die deutsche Sportlandschaft. Mit gutem Grund wurde Ihre Arbeit daher auch durch internationale Fachverbände wie dem Internationalen Olympischen Komitee gewürdigt.

Wir brauchen eine hochwertige, bedarfsgerechte und auch nachhaltige Sportstätteninfrastruktur in Deutschland. Das gilt für den Breitensport und den Spitzensport gleichermaßen. Um bei internationalen Wettkämpfen bestehen zu können, brauchen unsere Spitzenathletinnen und -athleten die besten Bedingungen für Training und Wettkampf. Dafür stellt der Bund 2023 rund 26,5 Millionen Euro zu Verfügung.

Beim internationalen Kongress für die Planung, den Bau und Betrieb von Sport- und Freizeitstätten können Sie nun Innovation vorantreiben und sich austauschen. Ich wünsche allen Teilnehmenden einen fruchtbaren Kongress in Köln mit vielen Impulsen für Ihre weitere Arbeit.

Ihr  
**Nancy Faeser**  
Bundesministerin des Innern und für Heimat



# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

## Nutzen Sie das Wissen unseres weltweiten Netzwerkes!



Wann werden Sie aktiv?  
[www.iaks.sport](http://www.iaks.sport)

© IAKS – Hieronymus Caspar

# PROGRAMM



## DIENSTAG

- |   |   |    |
|---|---|----|
| 1 | 13:00 – 14:30   | 8  |
|   | Globale Herausforderungen und Initiativen                       |    |
| 2 | 15:00 – 16:30   | 10 |
|   | Der aktivierende Weg nach Brisbane 2032 und darüber hinaus      |    |
| 3 | 17:00 – 18:00   | 12 |
|   | Gastland Australien: Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde |    |
| 4 | 18:30 – 23:00   | 14 |
|   | Preisverleihung der IOC IPC IAKS Architekturpreise 2023         |    |

## MITTWOCH

- |   |  |    |
|---|--|----|
| 5 | 10:30 – 12:00  | 16 |
|   | Planungsentwürfe der Gegenwart und zukunftsorientierte Programme |    |
| 6 | 13:30 – 15:00  | 18 |
|   | Verringerung des CO <sub>2</sub> -Fußabdrucks                    |    |
| 7 | 15:30 – 17:00  | 20 |
|   | IAKS Mitgliederversammlung                                       |    |
|   | 17:00 – 18:00  |    |
|   | Happy hour für IAKS Mitglieder und Freunde                       |    |
| 8 | 19:00 – 22:00  | 22 |
|   | Nations' Night für IAKS Mitglieder                               |    |



Foto: Fernando Guerra FG+SG

## DONNERSTAG

- 9** 10:30 – 12:00 24  
Gesellschaftsrelevantes Design  
als Beitrag für die Gemeinschaft
- 10** 12:00 – 14:00 26  
Planung von CO<sub>2</sub>-reduzierten Bädern
- 11** 13:30 – 15:00 28  
Herausforderungen echter Inklusion
- 12** 15:30 – 17:00 30  
Aufwertung und Aktivierung  
des öffentlichen Raums
- 13** 17:00 – 18:00 32  
Happy hour für IAKS Mitglieder  
und Freunde

## FREITAG

- 14** 10:30 – 12:30 34  
Ändern wir die Story! Die Zukunft  
der Sportbodenbranche

## ORT

Congress-Centrum Nord  
der FSB, Messegelände  
der Koelnmesse

# DIENSTAG, 24. OKTOBER, 13:00 – 14:30

Beim IAKS Kongress 2023 treffen Herausforderungen, Trends, Konsequenzen, Zukunftsdanken und internationale Expertise zusammen.

Welches sind die aktuellen Entwicklungen und Trends in der Branche? Wie verändern Megatrends unsere Gesellschaft und Wirtschaft? Was müssen wir wissen, um Entscheidungen für morgen zu treffen? Welche Trends werden sich auf uns auswirken, ob wir wollen oder nicht?

Welche Anstrengungen werden unternommen, um das große Gesundheitsproblem des übermäßigen Sitzens anzugehen? Wie lässt sich eine geschlechtergerechte Nutzung von Schulhöfen, die Attraktivität von Stadtzentren und die Lebensqualität am Arbeitsplatz zu fördern, nachdem eine Pandemie das Verhältnis der Menschen zur Arbeit tiefgreifend verändert hat?

Inklusives Design ist einer der Bereiche, der zeigt, wie ein gemeinschaftsorientierter Ansatz der gesamten Gesellschaft zugute kommen kann.





## Globale Herausforderungen und Initiativen

### Begrüßung und Einführung / IAKS Trendbericht

Dr Stefan Kannewischer, IAKS Präsident,  
Schweiz

### Auswirkungen von Megatrends auf die Sportbranche

Marcel Aberle, Zukunftsinstitut, Deutschland

### Paris 2024 „Move more“ Programm

Damien Combredet-Blassel,  
Paris 2024, Frankreich

### Zugänglichkeit für Alle - Vorteile inklusiven Designs für die ganze Gesellschaft

Jennifer Camulli, Direct Access, VAE

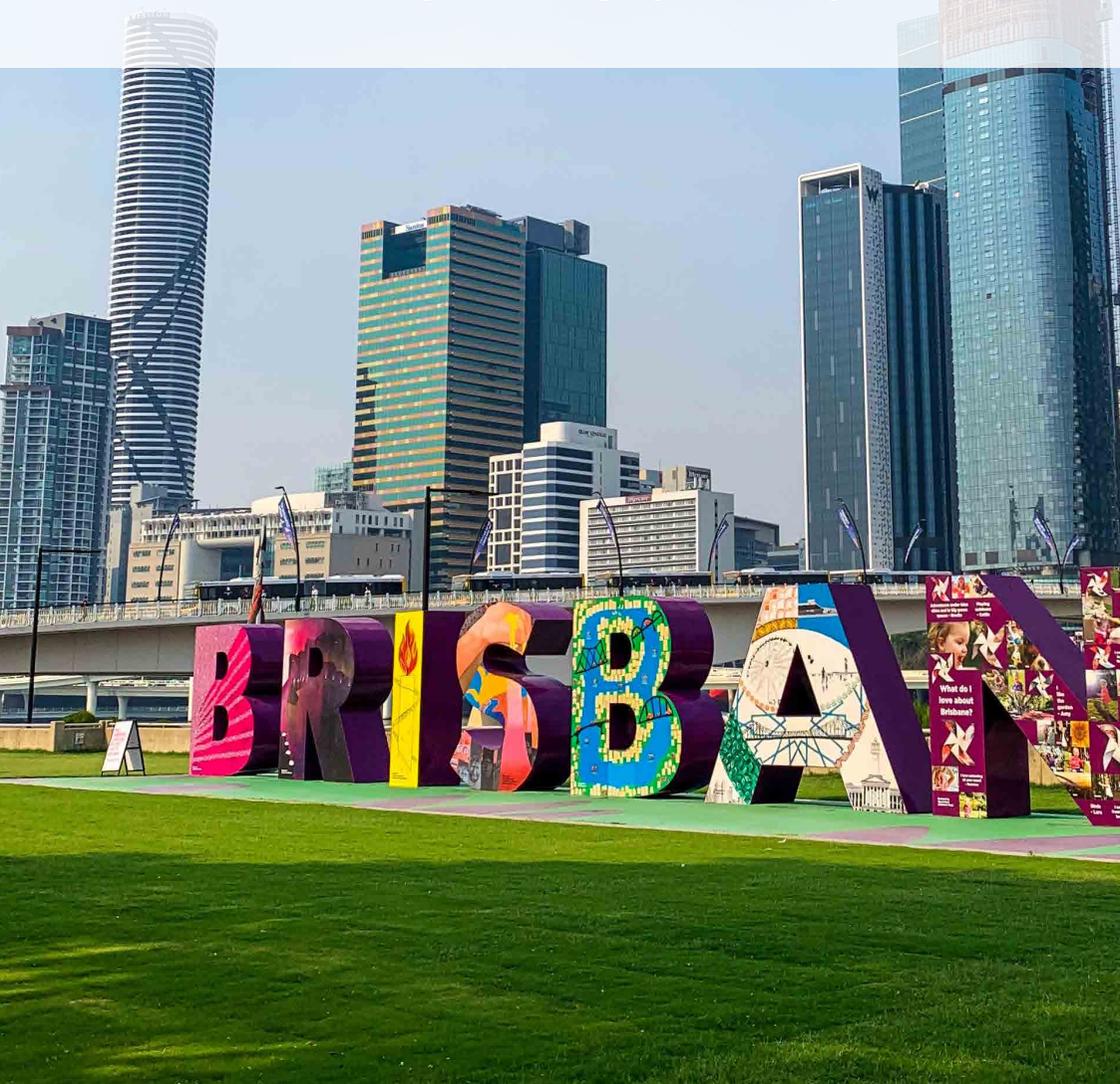
### Moderator:

Tom Jones, IAKS Vizepräsident,  
Vereinigtes Königreich

**DIENSTAG, 24. OKTOBER, 15:00 – 16:30**

Australien ist einer der vielversprechendsten Märkte für die Sport- und Freizeitanlagenbranche. Es ist nicht nur Gastgeber der Olympischen und Paralympischen Spiele 2032 in Brisbane, sondern auch einer Reihe von Weltmeisterschaften und Weltcups in verschiedenen Sportarten. In diesem Themenblock werden die Größe und Komplexität des australischen Marktes, die Sektoren, in die er unterteilt ist, sowie die Herausforderungen in Bezug auf Governance, Wert und Auswirkungen auf die Gesellschaft vorgestellt.

Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den rund 1.300 öffentlichen Schwimmbädern in ganz Australien, von denen die meisten von den regionalen Verwaltungen finanziert und gebaut werden. Da sich viele von ihnen dem Ende ihrer Lebensdauer nähern, werden zusätzliche Untersuchungen über den Zustand der Bäder und den voraussichtlichen Zeitrahmen für ihre Modernisierung und Erneuerung im ganzen Land vorgestellt.



## Der aktivierende Weg nach Brisbane 2032 und darüber hinaus

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

### **Australien: Aktiv auf dem Weg nach „Brisbane 2032“**

Andrew Sly, Deputy Director-General,  
Sport and Recreation & Corporate Services,  
Queensland Government, Australien

### **Australiens Markt für Sport- und Freizeitanlagen**

Martin Sheppard, Smart Connection  
Consultancy, Australien

### **Planung für den Sport von Frauen: Nicht trennen, sondern einbeziehen!**

Irina Akhmanova, Populous, Singapur

### **Bäder-Infrastruktur in Australien**

RJ Houston, Royal Life Saving Society, Australien

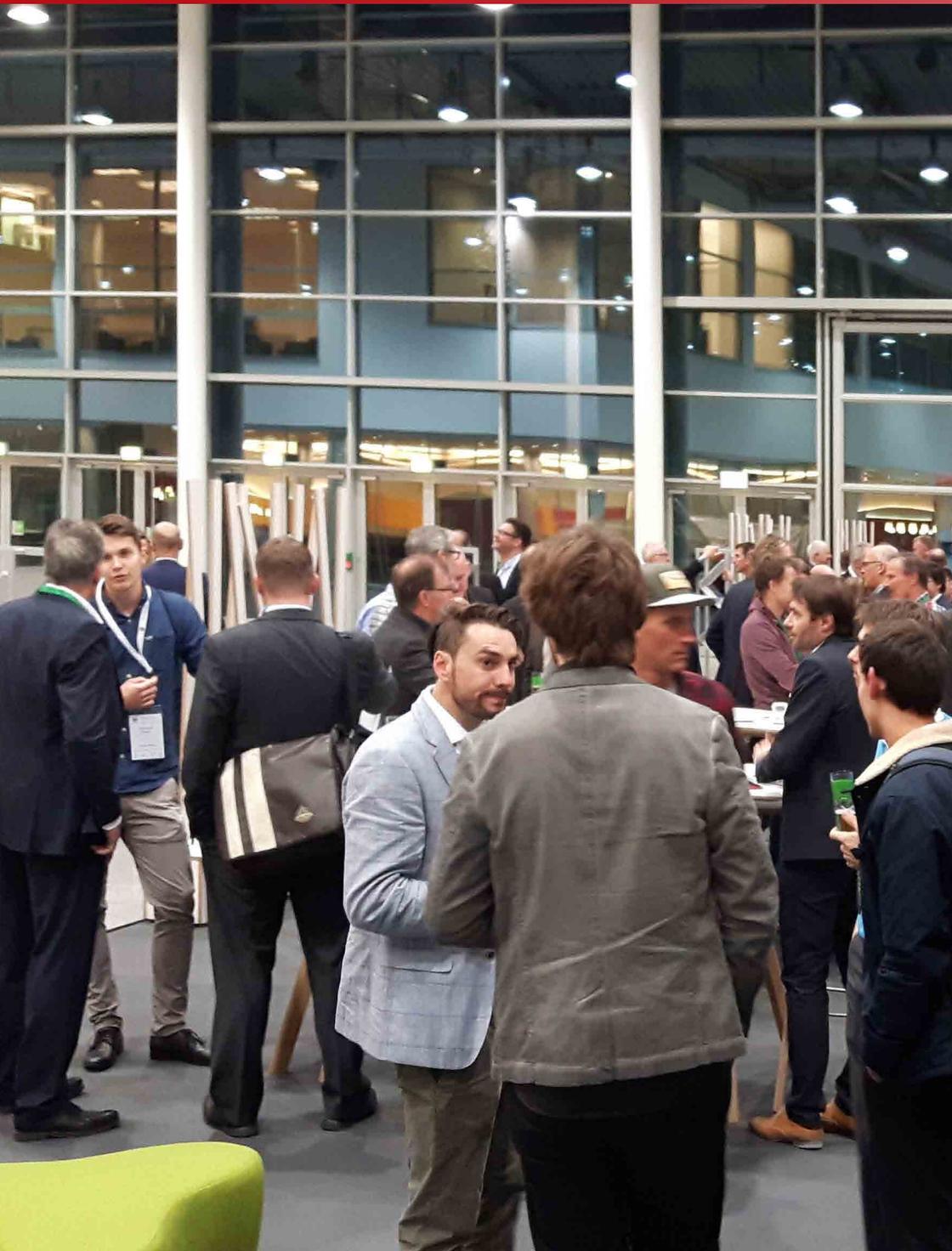
**Active Victoria 2022-2026:  
Ein Bundesstaat investiert in die  
Sportinfrastruktur für seine Bevölkerung**  
Philip Saikaly, Sport and Recreation Victoria,  
Australien

### **Moderator:**

Yvette Audet, IAKS Vizepräsidentin, Australien



DIENSTAG, 24. OKTOBER, 17:00 – 18:00





3

## Gastland Australien: Happy Hour für IAKS Mitglieder und Freunde

Get-together am IAKS Stand B001,  
Boulevard Nord, vor der Halle 8

Foto: IAKS

DIENSTAG, 24. OKTOBER, 18:30 – 23:00



# 2019 IOC IPC IAKS Architecture Prizes

## THE WINNERS



## Preisverleihung des IOC IPC IAKS Architekturpreises 2023

MIT GALADINNER

Wer sind die Preisträger des IOC IPC IAKS Architekturpreises 2023? Das Geheimnis wird im Rahmen der feierlichen Preisverleihung am 24. Oktober 2023 gelüftet und die Gewinner dem internationalen Publikum vorgestellt. Das festliche Galadinner beginnt mit einem Sektempfang um 17:30 Uhr.

Persönlichkeiten des IOC, des IPC und der IAKS werden den strahlenden Architekten und Betreibern der preisgekrönten Projekte die Preise in Anwesenheit von rund 200 Gästen überreichen. Wer wird in diesem Jahr eine der begehrten Auszeichnungen für beispielhafte Architektur erhalten?

Verpassen Sie nicht diesen einzigartigen Anlass! Freuen Sie sich auf einen festlichen Abend, treffen Sie namhafte Persönlichkeiten der Branche, Politik, Sport und Gesellschaft und seien Sie persönlich dabei, wenn es heißt: „And the winner is...“



# MITTWOCH, 25. OKTOBER, 10:30 – 12:00

Der Lebenszyklus eines Gebäudes beträgt oft 40 Jahre und mehr. Vor allem bei öffentlichen Gebäuden muss man sich Gedanken über die künftige Nutzung machen. In diesem Themenblock werden wir uns eingehend mit den Möglichkeiten befassen, wie wir unsere Gemeinden verändern und verbessern können, indem wir vorgefasste Meinungen darüber, was am besten ist, in Frage stellen.

Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit, Inklusion und Zusammengehörigkeit müssen auf lokaler Ebene angestrebt werden, ohne dabei die globalen Klimaziele zu vergessen. Wie kommt das alles zusammen, und welche Widersprüche können auftreten? Können neue architektonische Ansätze dazu beitragen, dass sportliche Aktivitäten flexibler und anpassungsfähiger werden?



5

## Planungsentwürfe der Gegenwart und zukunftsorientierte Programme

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

**Nachhaltige Sportstätten – Risiko oder  
Chance?**

Oliver Vanges, LOA Fonden, Dänemark

**Keine „weißen Elefanten“ mehr!  
Nationales Leichtathletikzentrum für die  
Leichtathletik-Weltmeisterschaft  
Budapest 23**

Bernd Helmstadt, Nussli, Schweiz  
Prof. Marcel Ferencz, NAPUR Architects,  
Ungarn

**Der FIBA Venue Guide: Förderung von  
Qualität, Innovation, Technologie und  
Nachhaltigkeit in Basketballanlagen**

Jasmine Long, FIBA, Schweiz

**Mit Gebäude-Design den organisatorischen  
Wandel beschleunigen und die Gesellschaft  
verbinden: Clayton Community Centre  
und darüber hinaus**

Scott Groves, Township of Langley, Kanada

**Moderator:**

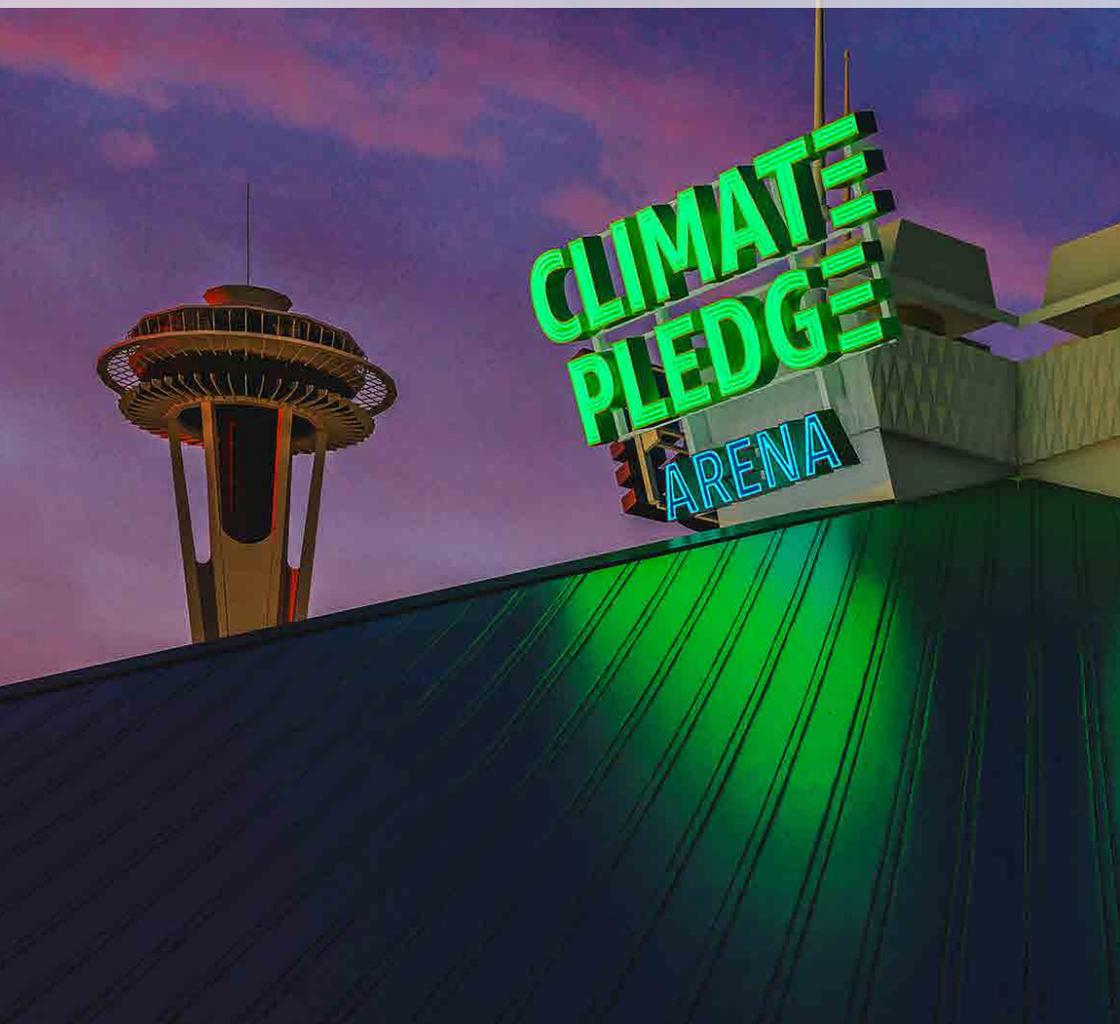
Prof. PhD Benjamin Flowers,  
Knowlton School, USA



MITTWOCH, 25. OKTOBER, 13:30 – 15:00

Der Umgang mit dem CO<sub>2</sub>-Fußabdruck stellt die Sport- und Freizeitbranche vor einzigartige Herausforderungen, angefangen beim hohen Energieverbrauch bis hin zu den Schwierigkeiten bei der Instandhaltung, Umnutzung und Nachrüstung bestehender Einrichtungen. Studien zur Bewertung des Kohlenstoffausstoßes über den gesamten Lebenszyklus von Bäderprojekten sowie Energiedaten, die aus aktuellen Nachnutzungsstudien gewonnen wurden, zeigen, wie wichtig es ist, Kohlenstoff, Kosten und Kultur über die gesamte Lebensdauer einer Freizeitanlage in Einklang zu bringen.

Ein wichtiger Schritt für jedes Bauprojekt ist die Integration von Nachhaltigkeitsanforderungen in den Ausschreibungsprozess. Um die qualitative Nachhaltigkeit von Bauprodukten und -materialien zu beurteilen und zu bewerten, können Nachhaltigkeitssysteme auf Produktebene erste Hinweise liefern.



## Verringerung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

### Minimierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks von Sport- und Freizeitbauten

Mike Hall, FaulknerBrowns Architects,  
Vereinigtes Königreich

### Der Produktpass Nachhaltigkeit

Theresa Rüdiger, TFI – Institut für Bodensysteme an der RWTH Aachen e.V.

### Kreislaufwirtschaft und Upcycling- Strategien bei großmaßstäblichen Gebäudehüllen

David Jarratt, Populous, Vereinigtes  
Königreich

### Moderator:

Prof. PhD Benjamin Flowers,  
Knowlton School, USA



MITTWOCH, 25. OKTOBER, 15:30 – 18:00





15:30 – 17:00  
IAKS Mitglieder-  
versammlung  
*nur für IAKS Mitglieder*

17:00 – 18:00  
Happy hour für IAKS  
Mitglieder und Freunde

Neue Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte pflegen. IAKS Stand B001, Boulevard Nord, vor der Halle 8



MITTWOCH, 25. OKTOBER, 19:00 – 22:00





8

## IACS Nations' Night

*Internationales Netzwerktreffen  
in lockerer Atmosphäre  
für IACS Mitglieder*

Sie stehen noch ganz unter den vielfältigen Eindrücken des IACS Kongresses und dem Messeduo FSB/aquanale? Sie möchten die spannenden Gespräche mit Ihren Geschäftspartnern fortsetzen? Dann kommen Sie vorbei und genießen internationalen Austausch und Networking in geselliger Atmosphäre. Die IACS Nations' Night ist ein exklusives Treffen für IACS Mitglieder.

Ort:

Bierhaus en d'r Salzgass, Salzgasse 5-7,  
50667 Köln (Altstadt)  
[www.bierhaus-salzgass.de](http://www.bierhaus-salzgass.de)

Bierhaus en d'r Salzgass ist ein typisches kölsches Brauereilokal, mit regionaltypischen Speisen, Kölsch und anderen Getränken. Teilnahme auf Selbstzahlerbasis.

## DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 10:30 – 12:00

Die Planung eines neuen Stadtviertels bietet enorme Möglichkeiten, vor allem wenn aktives Leben ganz oben auf der Agenda steht. Welchen Wert bringt eine "aktive Stadt" aus der Sicht eines Bauherrn?

Sportgebäude sind Teil der öffentlichen Daseinsvorsorge. Sie sollten in erster Linie für die örtliche Gemeinschaft bestimmt sein. Welche Strategien können Praktiker anwenden, um die Gestaltungskriterien für ihre Projekte zu bestimmen und zu bewerten?

Und wie können weniger körperlich aktive Gruppen wie Mädchen mit Migrationshintergrund berücksichtigt werden? Was beeinflusst sie, was motiviert sie und welche Hindernisse gibt es für sie?



## Gesellschaftsrelevantes Design als Beitrag für die Gemeinschaft

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

### Das Modell für gemeinschaftliches Wohlbefinden

Marion LaRue, DIALOG, Kanada  
Cynthia Watson, VIVO for Healthier  
Generations, Kanada

### „Global Active City“ Hamburg: Ziele und Masterplanung für den neuen Stadtteil Oberbillwerder

Moritz Vahldiek, IBA Hamburg, Deutschland

### Soziale Ungleichheiten bei der Teilnahme an Sport und Bewegungsaktivitäten: Perspektiven von Mädchen mit Migrationshintergrund

Lisa Mari Watson, Tverga / Norwegisches  
Ressourcencenter für selbstorganisierten  
Sport, Norwegen

### Moderator:

Ola Mattsson, LOA Fonden, Dänemark

**DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 12:00 – 14:00**

Das Ravelin Sports Centre ist die neue, nach BREEAM ausgezeichnete Sportanlage der Universität Portsmouth im Vereinigten Königreich. Architekt und Betreiber werden zeigen, wie ein kohlenstoffarmes Design und ein energiesparender Betrieb erreicht werden können.

Referenten aus Wissenschaft und Forschung werden im Anschluss Indikatoren und Faktoren erläutern, um die wichtigsten Schritte aufzuzeigen, mit denen Bäder zu nachhaltigeren Gebäuden im Sinne der Kreislaufwirtschaft werden. Schließlich ein Blick auf den Einfluss der wichtigsten Gebäudekomponenten.



## Planung von CO<sub>2</sub>-reduzierten Bädern

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

### Planung und Bau des Ravelin Sports Centre

Irina Korneychuk, FaulknerBrowns Architects,  
Vereinigtes Königreich

### Betrieb des Ravelin Sports Centre

Mark Palmer, Max Fordham LLP,  
Vereinigtes Königreich

### Indikatoren für die nachhaltige Planung von Bädern

Prof. Dr Natalie Eßig, Hochschule München,  
Deutschland

### Edelstahl: die nachhaltigste Art, öffentliche Schwimmbäder zu bauen

Romain Duflos, Berndorf Bäderbau, Österreich

### Die Schlüsselfaktoren für die Gestaltung von Schwimmbädern auf dem Weg zur Kreislaufwirtschaft

Innocenzo Pochini, Myrtha Pools, Italien

### Moderator:

Jeanne Ng, MJMA Architecture & Design,  
Kanada

**DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 13:30 – 15:00**

Die Diskussion über die Gleichstellung der Geschlechter ist nicht neu, und doch bestehen die Herausforderungen fort und haben sich in gewisser Weise durch die Pandemie noch verschärft. Nationalparks und Erholungsorganisationen nehmen dieses Thema durch Programme, Partnerschaften und Sensibilisierungskampagnen sehr ernst. Doch welche Hindernisse gibt es in der physischen Umgebung? Und welche Strategien können zu ihrer Überwindung eingesetzt werden?

Das integrative Outdoor-Projekt "Trolldhedstien" wird als Beispiel dafür vorgestellt, wie die dänische Stiftung für Kultur- und Sporteinrichtungen mit prekären Gruppen zusammengearbeitet hat, um die Barrieren für die Teilnahme an Outdoor-Aktivitäten zu senken.

Indem man den Gestaltungsprozess für die Menschen transparenter gestaltet und mehr Beteiligte an den Tisch holt, kann man bessere zwischenmenschliche Verbindungen schaffen und dazu beitragen, die komplexen und voneinander abhängigen Probleme zu lösen, mit denen die Gemeinschaften konfrontiert sind.



## Herausforderungen echter Inklusion

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

Nichts bleibt wie es war:  
Optimierung von Freizeiteinrichtungen  
für Geschlechtergleichheit

Mary Chow, HDR Architecture Associates,  
Kanada

Beratungs- und Beteiligungsprozesse:  
Erfahrungen aus Dänemark

Jens Øyås Møller, LOA Fonden, Dänemark

Universelles Design und seine  
Auswirkungen auf das Geschäftsmodell:  
Erfahrungen aus Kanada

Darryl Condon, HCMA  
Architecture + Design, Kanada

**Moderator:**

Gar Holohan, Holohan Group, Irland

**DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 15:30 – 17:00**

Eine Strategie für ein aktives Leben bedeutet vielfältige Anstrengungen auf lokaler Ebene: Körperliche Aktivität in den Mittelpunkt sektorübergreifender Strategien und Politiken zu stellen; sie zu einer treibenden Kraft für Gesundheit und Wohlbefinden zu machen; sich auf organisierte und selbst organisierte sportliche Aktivitäten zu konzentrieren; einen systembasierten Ansatz kurz-, mittel- und langfristig umzusetzen und kontinuierlich zu verbessern; die Stadt als Vermittler einer lokalen Dynamik von Partnerschaften und Netzwerken, Zugänglichkeit und Inklusivität zu etablieren.

Dieser Themenblock wird Wissenswertes aus globalen aktiven Städten aus der ganzen Welt bieten, sowie Instrumente aufzeigen zum besseren Verständnis der Auswirkungen auf das Aktivitätsniveau und schließlich bewährte Verfahren für kleine Maßnahmen, die den Unterschied ausmachen können.



12

## Aufwertung und Aktivierung des öffentlichen Raums

*Präsentationen und Austausch  
mit den Experten*

**Lernprozesse einer „Global Active City“**  
Alister Dalrymple, Evaleo, Schweiz

**Die Macht der (Daten zu) Bewegung**  
Ben Jones, ActiveXchange,  
Vereinigtes Königreich

**Nachhaltigkeit bei der Gestaltung von  
Sportparks und gemeinschaftsorientierte,  
aktivierende Entwurfsplanung**  
Prof. Dr. Takanori Fukuoka, Tokio Universität  
für Agrarwirtschaft, Fakultät für Landschafts-  
architektur, Japan

**Freizeitanlagen für eine bessere Nutzung  
kompletieren**  
Leon van Dijk, Team SportBox, Deutschland

**Moderator:**  
Shaun Dawson, Lee Valley Regional Park  
Authority, Vereinigtes Königreich

DONNERSTAG, 26. OKTOBER, 17:00 – 18:00





13

## Happy hour for IAKS Mitglieder und Freunde

Neue Kontakte knüpfen und bestehende Kontakte pflegen. IAKS Stand B001, Boulevard Nord, vor der Halle 8

FREITAG, 27. OKTOBER, 10:30 – 12:30

Eine Auseinandersetzung mit den positiven Aspekten synthetischer Sportböden ist der Weg in die Zukunft. Die negative Energie einer kleinen Anzahl von Interessensgruppen kann in positive Lösungen umgewandelt werden, die den Unterschied für die nächste Generation von Nutzern machen können, und zwar auf sichere und umweltfreundliche Weise.

Die Podiumsdiskussion wird sich mit der neuen Brancheninitiative von IAKS, ESTC (EMEA), STC (Amerika) und NSC (Asien-Pazifik) befassen, bei der die vier Organisationen einen gemeinsamen Ansatz zu "Ändern wir die Story!" entwickeln wollen, so dass die Industrie weltweit bewährte Praktiken fortführen kann, um einigen der Herausforderungen zu begegnen.



14

## Ändern wir die Story! Die Zukunft der Sportbodenbranche

*Gemeinsames ESTC & IAKS  
Expertenforum*

### Ändern wir die Story!

Martin Sheppard, Smart Connection  
Consultancy, Australien

### Umweltrelevante Herausforderungen der Branche

Alastair Cox, ESTC, Vereinigtes Königreich

### Strategie der Kreislaufwirtschaft

Stefan Diderich, ESTC, Belgien

### KG2021 – Forschungsprojekt zur Zukunft synthetischer Sportböden

Bjørn Aas, COWI, Norwegen

### Moderator:

Claus Weberstorfer, Weberstorfer  
Ingenieurbüro, Österreich



## **Björn Aas, Norwegen**

arbeitet als Senior Engineer bei COWI und ist Experte für Belüftung und Klima in Schwimmbädern sowie für Kunstrasen. Zuvor war er leitender Ingenieur bei SIAT (Zentrum für Sportanlagen und Technologie) an der NTNU (Norwegische Universität für Wissenschaft und Technologie) und ist aktives Mitglied des IAKS Expertenkreises für Outdoor-Sportbeläge.



## **Marcel Aberle, Deutschland**

Die Auseinandersetzung mit den verschiedenen Dimensionen der Innovation prägt seine Karriere. Neben zehn Jahren Erfahrung in der IT-Branche treibt den Start-up-Gründer eine tiefe Faszination für die Trends unserer Zeit an, die unsere Wirtschaft und Gesellschaft maßgeblich verändern. Der mehrfach ausgezeichnete Innovationspreisträger leitete mehr als drei Jahre lang das Zukunftsinstitut Österreich.



## **Irina Akhmanova, Singapur**

ist Senior Architectural Designer mit über 19 Jahren Erfahrung im Bereich Sportstadien, Arenen, multifunktionale Anlagen, Eishockey-Arenen und Sportparks. Sie entwickelt Lösungen zur Optimierung von Planungsentscheidungen und technologischen Prozessen, um die Attraktivität des Gebäudes hinsichtlich Investition und Betrieb zu erhöhen, natürlich in Übereinstimmung mit den Anforderungen internationaler Sportverbände, darunter FIFA, FISU, IAAF, IIHF und KHL.



## **Yvette Audet, Australien**

IAKS Vizepräsidentin, Sie verfügt über einen vielfältigen und umfangreichen Hintergrund in der Sport- und Freizeitbranche. In den letzten zwei Jahrzehnten arbeitete sie in Kommunalverwaltungen, gemeinnützigen Organisationen, im Handel und im Bildungswesen. Zu Audets beruflichen Erfahrungen gehören Machbarkeitsstudien für Wasserflächen, Freiraum- und Wasserflächenplanung sowie verschiedene Sportstrategien.



### **Dr. Jennifer Camulli**

Projektleiterin für Barrierefreiheit bei Direct Access, sie verfügt über 30 Jahre Erfahrung im Bereich Barrierefreiheit und Inklusion. Sie arbeitete bei der Expo 2020 in Dubai an der Weiterentwicklung der Strategie für Barrierefreiheit und Inklusion, um sicherzustellen, dass die gebaute und digitale Umgebung für alle Menschen frei zugänglich ist. Camulli ist Mitglied des Beirats von Team AngelWolf, einer gemeinnützigen Organisation, die inklusiven Sport organisiert, durchführt und fördert.



### **Mary Chow, Kanada**

hat sich in den letzten zwei Jahrzehnten mit der Gestaltung von Freizeiträumen beschäftigt. Sie ist Beraterin und Moderatorin des Gender Equity Project der Canadian Parks & Recreation Association und hat in ganz Kanada Workshops durchgeführt. Sie ist eine häufige Rednerin auf nordamerikanischen Konferenzen, wo sie eine Reihe von Themen im Zusammenhang mit der Gestaltung von Einrichtungen anspricht.



### **Damien Combredet-Blassel, Frankreich**

ist geschäftsführender Beauftragter für Nachwirkung und Kulturerbe des Organisationskomitees Paris 2024 und Generaldelegierter des Stiftungsfonds Paris 2024. Er leitet das Programm "Move more" von Paris 2024, das körperliche und sportliche Aktivitäten in Schulen, Städten und am Arbeitsplatz fördern soll, sowie den Bewertungsprozess des Organisationskomitees.



### **Darryl Condon, Kanada**

geschäftsführender Direktor von hcma architecture + design, seit über 30 Jahren verantwortlich für die Realisierung hochinnovativer und preisgekrönter Sport- und Freizeiteinrichtungen in ganz Kanada, darunter die Curlinghalle für die Olympischen Winterspiele 2010 in Vancouver. Derzeit ist er Vorsitzender der Task Group Infrastruktur und Einrichtungen der Canadian Parks and Recreation Association und ehemaliger Präsident der British Columbia Recreation and Parks Association.



## **Alastair Cox, Vereinigtes Königreich**

Facility and Quality Programme Manager beim Internationalen Hockeyverband, wo er als umfassender Berater der Infrastruktur der Einrichtungen und der Hockeyausrüstung tätig ist. Außerdem leistet er technische Unterstützung für England Netball, die European Synthetic Turf Organisation und die britische Sport and Play Construction Association. Cox ist Vorsitzender der Arbeitsgruppen für EU-Normen, die sich für Sportböden im Freien und Prüfverfahren für Sportböden befassen.



## **Alister Dalrymple, Schweiz**

ist Generalsekretär und Direktor für strategische Entwicklung beim Verband EVALEO. Im Verlauf seiner internationalen beruflichen Laufbahn widmete Dalrymple sich hauptsächlich der Normung, der Wissenschaft und den Methoden der Konformitätsbewertung. Er wirkte an verschiedenen europäischen und internationalen Programmen mit, wie zum Beispiel der "Global Active Cities"-Zertifizierung, dem "FISU Healthy Campus"-Label, der "Workplace Active Certification" und PACT+.



## **Shaun Dawson, Vereinigtes Königreich**

leitet die preisgekrönte Lee Valley Regional Park Authority. Der Regionalpark besteht aus Sport- und Freizeiteinrichtungen sowie aus Landschaftsparks und Naturschutzgebieten und zieht jährlich 7 Millionen Besucher an. Dawson war am Olympiaprojekt London 2012 von der Bewerbungsphase im Jahr 2003 an beteiligt und leitet nun die Organisation, die die Zukunft von drei Weltklasse-Austragungsorten: Lee Valley White Water Centre; Lee Valley VeloPark; Lee Valley Hockey & Tennis Centre.



## **Stefan Diderich, Belgien**

Director General/CEO, ESTC – EMEA Synthetic Turf Council, hat einen Master-Abschluss in Betriebswirtschaft mit Spezialisierung auf Vertrieb und Marketing. Er verfügt über mehr als 15 Jahre Erfahrung in Vertrieb und Marketing in der internationalen Kunstrasenbranche. Er berät den ESTC bei der Erfüllung seines Auftrags, die Stimme der Kunstrasenindustrie in der EMEA-Region zu sein.



### Romain Duflos, Frankreich

Nachdem er 10 Jahre lang in Mittel- und Osteuropa für das zweitgrößte französische Energieunternehmen gearbeitet hatte, war er fünf Jahre lang in Shanghai als Berater für verschiedene Branchen tätig, unter anderem für Baustoff- und Bauunternehmen. Vor drei Jahren begann er bei Berndorf Bäderbau mit der Entwicklung von Edelstahlbecken, hauptsächlich im öffentlichen Sektor in Frankreich und Belgien, wo er mit Gemeinden, Architekten und Ingenieurbüros zusammenarbeitet.



### Prof. Dr. Natalie Eßig, Deutschland

hat als ordentliche Professorin den Lehrstuhl für Nachhaltiges Bauen an der Hochschule München inne und ist Gründerin des Instituts BiRN GmbH. Sie verfügt über langjährige Erfahrung im Bereich der Nachhaltigkeit von Gebäuden mit dem Schwerpunkt Sportstätten. Darüber hinaus ist sie Mitglied des wissenschaftlichen Beirats des Bundesinstituts für Sportwissenschaft (BiSP) und der Expertengruppe "Zukunft Bau" des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bau (BMWSB).



### Marcel Ferencz, Ungarn

Prof. Habil, DLA ist ein von Ybl und Pro Architectura ausgezeichnete Architekt und Vollmitglied der Ungarischen Akademie der Künste (MMA). Er ist außerdem Eigentümer und Geschäftsführer von NAPUR Architect Ltd.



### Benjamin Flowers, USA

ist Professor für Architektur und stellvertretender Direktor der Knowlton School. Bevor er 2019 an die Knowlton School kam, war Dr. Flowers Professor für Architektur an der Hochschule für Gestaltung am Georgia Institute of Technology. Er ist Autor mehrerer Bücher und Herausgeber von *Architecture in an Age of Uncertainty*, einer Untersuchung der politischen Ökonomie der Architektur während der globalen Rezession 2008.



## **Prof. Dr. Takanori Fukuoka, Japan**

ist ein Associate Professor an der Tokyo University of Agriculture, Dept. of Landscape Architecture Science, wo er Landschafts- und Stadtplanung unterrichtet. Vor seiner jetzigen Position war er weltweit als Landschaftsarchitekt tätig, wo er verschiedene Landschaftsgestaltungsprojekte entwarf und leitete. Derzeit ist er stellvertretender Delegierter der IAKS Japan und der IFLA (International Federation of Landscape Architects) Japan.



## **Scott Groves, Kanada**

P.Eng., ist Direktor für Unternehmensprojekte bei der Gemeinde Langley in Kanada, und zuständig für die Planung, den Entwurf und den Bau von Einrichtungen und Parks. Seine Leidenschaft für die Gestaltung und Verbesserung von Einrichtungen und Parks im Dienste der Gemeinden, die er betreut, hat dazu geführt, dass er Eigentümer, Betreiber und Designer herausfordert, sich mit Nachhaltigkeit, Zugänglichkeit und Integration zu befassen.



## **Mike Hall, Vereinigtes Königreich**

leitet ein Team mit internationalen Fachleuten für Sport- und Freizeitanlagen, deren Erfahrungen von kommunalen Freizeiteinrichtungen bis hin zu olympischen Sportstätten und großen Stadien reichen. Seine große Leidenschaft für nachhaltige, aktive Infrastrukturen hat die Umweltstrategie von FaulknerBrowns und die Forschung über die Auswirkungen von Sport- und Freizeitanlagen auf den Kohlenstoffgehalt und den Betrieb vorangetrieben.



## **Bernd Helmstadt, Schweiz**

ist seit über 30 Jahren für die NÜSSLI Gruppe tätig. Als Director of Business Development und mit seiner langjährigen Erfahrung in der Bereitstellung temporärer Infrastrukturen, ist er weltweit an vielen Großprojekten beteiligt. Neben dem Bau verschiedener temporärer Lösungen für Sport-, Kultur- und Wirtschaftsveranstaltungen hat er auch zahlreiche nationale und internationale Stadionprojekte unterschiedlicher Größe und Bauart realisiert.



### **Gar Holohan, Irland**

Gar Holohan ist Gründer und Vorsitzender der Aura Holohan Group, die in Irland elf öffentliche Schwimmbäder und eine Kette von privaten Fitnessstudios betreibt. Er sitzt im Vorstand des Arbeitsprogramms für Sport und Freizeit der International Union of Architects (UIA) und ist Mitglied des IAKS Expertenkreis Bäder.



### **RJ Houston, Australien**

General Manager – Capability & industry bei der Royal Life Saving Society – Australien, konzentriert sich Herr Houston auf die Entwicklung der Branche und darauf Industrie-, Gemeinde- und Regierungsorganisationen zusammenzubringen, um gemeinsame Strategien und Richtlinien zu entwickeln und die Bedeutung der Branche zu fördern. Herr Houston ist außerdem für Bildung, Ausbildung und Personalentwicklung, sowie Sicherheit in der Branche.



### **David Jarratt, Vereinigtes Königreich**

ist Sustainability Design Lead für Populous in der EMEA-Region. Mit zwei Jahrzehnten globaler Führungserfahrung im Bereich Nachhaltigkeit zeichnet er sich durch die Formulierung und Umsetzung von langfristigen Strategien aus. Jarratt leitet seine Teams aktiv bei der Umsetzung innovativer Entwürfe und maximiert die Vorteile für alle Beteiligten, einschließlich Investoren, Eigentümer, Nutzer und Facility Manager. Sein Ziel: immer in der Branche an der Spitze bleiben.



### **Ben Jones, Vereinigtes Königreich**

Director bei ActiveXchange, leitet die Arbeit der Organisation im Vereinigten Königreich und in Europa. Außerdem arbeitet er mit Kollegen in Australasien und Nordamerika an der Strategie und Unternehmenskultur. Mit über 20 Jahren Erfahrung in den Bereichen Sport und körperliche Betätigung im öffentlichen und privaten Sektor sowie im Freiwilligen- und Gemeindesektor hat er ein tiefes Verständnis für die Arbeit mit komplexen Ansätzen zur Reduzierung von Ungleichheit.



## **Tom Jones, Vereinigtes Königreich**

Senior Principal, Populous Er setzt sich dafür ein, wie Sport- und Unterhaltungsgebäude und -veranstaltungen Städte und Gemeinden aufwerten können. Seine große Leidenschaft gilt dem Sport, und die kann er bei der Planung und Umsetzung einer Reihe von hochkarätigen Projekten auf der ganzen Welt nutzen, darunter das neue Tottenham Hotspur Stadion, das Emirates Stadion für den FC Arsenal und das Olympiastadion für die Olympischen Spiele 2012 in London.



## **Dr Stefan Kannevischer, Schweiz**

seit 2001 ist er Geschäftsführer des Schweizer Familienunternehmens Kannevischer Management AG, das seit 1972 auf die Beratung, die technische Planung und den Betrieb von öffentlichen Schwimmbädern und Thermen spezialisiert ist. Kannevischer fungierte von 2009 bis 2015 als Präsident der IAKS Schweiz. Seit 2015 ist er Präsident des Dachverbandes der IAKS. Im Jahr 2017 wurde er in die IOC-Kommission für Nachhaltigkeit und Vermächtnis berufen.



## **Irina Korneychuk, Vereinigtes Königreich**

ein wichtiges Mitglied des renommierten Sportinfrastrukturteams von FaulknerBrowns Architects und hat Erfahrung mit der Planung und Umsetzung von hochkarätigen Freizeit- und Bildungsprojekten. Sie setzt sich besonders dafür ein, den Energieverbrauch von Sporteinrichtungen zu senken und traditionelle Betriebsmodelle zu hinterfragen. Sie ist engagiert im IAKS Expertenkreis für Sporthallen und ist eine eifrige Verfechterin der Anwendung aktiver Gestaltungsprinzipien.



## **Marion LaRue, Kanada**

ist Architektin und Partnerin bei DIALOG Design. Sie war maßgeblich an der Entwicklung des Community Well Being Framework beteiligt, konzentriert sich auf Sportarchitektur und setzt sich für die Förderung von Frauen in der Architektur ein. Sie ist die leitende Architektin bei VIVO for Healthier Generations.



### **Ola Mattsson, Dänemark**

ist Entwicklungsberater bei der dänischen Stiftung für Kultur und Sport im Bereich Mannschaftssport. Er verfügt über umfangreiche Erfahrungen in der Beratung von Regierungsbehörden, Kommunen und Sportvereinen sowie in der Zusammenarbeit mit Architekten und anderen Fachleuten, um innovative, kreative Treffpunkte für die Freizeitgestaltung der Zukunft zu schaffen. Ola Mattsson ist Mitglied des Vorstands von IAKS Nordic.



### **Jens Oyas Moller, Dänemark**

Entwicklungsberater bei der dänischen Stiftung für Kultur- und Sporteinrichtungen und arbeitet hauptsächlich an innovativen Outdoor-Anlagen und Schwimmbädern. Er hat einen Master-Abschluss in Sport- und Gesundheitswissenschaften und arbeitet seit vielen Jahren in verschiedenen Positionen an der Entwicklung von Einrichtungen, sowohl auf strategischer als auch auf praktischer Ebene. Er ist zudem ein leidenschaftlicher Outdoor-Nutzer.



### **Jeanne Ng, Kanada**

Senior Principal bei MJMA, seit 1997 an der Förderung der Ziele des Unternehmens in den Bereichen Architektur und kommunales Engagement beteiligt. Sie nimmt eine wichtige Rolle bei vielen Projekten ein, darunter das Regent Park Aquatic Centre und das Western North York Community Centre. Dank ihrer Erfahrung mit Schwimmbädern, Sportstätten und der Masterplanung für Freizeitanlagen verfügt sie über ein einzigartiges Verständnis für die Bedürfnisse der Nutzergruppen.



### **Mark Palmer, Vereinigtes Königreich**

ist Director of Engineering und Leiter des Sportsektors bei Max Fordham. Seit fast 30 Jahren entwirft er leistungsstarke, nachhaltige Sportgebäude für Universitäten, lokale Behörden und Großveranstaltungen. Mark hat vor kurzem das Ravelin Sports Centre an der Universität von Portsmouth fertiggestellt, eines der nachhaltigsten Ultra-Niedrigenergie-Sportzentren Großbritanniens mit einer BREEAM-Bewertung von "Outstanding".



## **Innocenzo Pochini, Italien**

ist der technische Direktor für Forschung und Entwicklung bei Myrtha Pools. Pochini ist zudem der Nachhaltigkeitsmanager des Unternehmens. Vor seiner Tätigkeit bei Myrtha Pools war er als technischer Leiter im Bereich der Automobilsicherheit tätig und befasste sich mit den höchsten Qualitätsstandards von OEMs auf der ganzen Welt. Er schloss sein Studium mit einem Diplom in Maschinenbau mit Schwerpunkt Polymere und Werkstofftechnik ab.



## **Theresa Rüdiger, Deutschland**

studierte Umweltingenieurwesen an der RWTH Aachen und verfolgte danach ihr Interesse an Materialökologie, Ökobilanzierung und Recyclingfähigkeit als Projektleiterin im Bereich der Nachhaltigkeitszertifizierung von Gebäuden. Als DGNB Beraterin führte sie ihr beruflicher Weg zum TFI Aachen, wo sie für den Produktpass Nachhaltigkeit verantwortlich ist.



## **Philip Saikaly, Australien**

verfügt über 25 Jahre Erfahrung in der Planung und Bereitstellung von kommunaler Sportinfrastruktur, und hat in Zusammenarbeit mit lokalen Regierungen und Sportorganisationen Infrastrukturinvestitionen von über 1,5 Milliarden Dollar überwacht. Er ist dafür bekannt, dass er sich für eine weltweit führende öffentliche Politik einsetzt, damit mehr Menschen von den gesundheitlichen, sozialen und wirtschaftlichen Vorteilen der Teilnahme am Sport profitieren können.



## **Martin Sheppard, Australien**

Geschäftsführer von Smart Connection Consultancy, verfügt über mehr als 40 Jahre Erfahrung in der Sport- und Freizeitbranche und bietet umfassende Kenntnisse in den Bereichen Sportmanagement, Programmierung und Planung sowie Einblicke in die Gestaltung, Beschaffung, Verwaltung und Instandhaltung von Sportplätzen und -anlagen. Er ist Vorsitzender des IAKS-Expertenkreises für Sportoberflächen und derzeit technischer Berater für Football Australia.



### **Moritz Vahldiek, Deutschland**

Projektleiter für die Stadtteilentwicklung Oberbillwerder bei der IBA Hamburg. Neben dem Flächennutzungsplan befasst er sich mit den verschiedenen konzeptionellen Aspekten einer nachhaltigen Stadtentwicklung. Dazu gehört das Ziel, einen Modellstadtteil für die Active-City“-Strategie der Stadt Hamburg zu schaffen, die Bewegung, Sport und Sportlichkeit im Alltag der zukünftigen Bewohner Oberbillwerders fördert.



### **Leon van Dijk, Deutschland**

ist einer der Gründer und Geschäftsführer der app and move GmbH. Leon ist ausgebildeter Produktdesigner und Unternehmer mit Leib und Seele. Er hat in fünf verschiedenen Ländern gearbeitet und sich von der Art und Weise inspirieren lassen, wie öffentliche Räume und die Gesellschaft angenehme Lebensräume schaffen. Mit seiner Leidenschaft für Sport und Innovation versucht er, die Welt ein bisschen cooler zu machen, indem er den Zugang zu Sportgeräten demokratisiert.



### **Oliver Vanges, Dänemark**

Entwicklungsberater bei der Dänischen Stiftung für Kultur- und Sporteinrichtungen im Bereich Mannschaftssport. Mit über 15 Jahren Berufserfahrung kann er auf eine Vielzahl erfolgreicher Projekte zurückblicken. Er hat viel Erfahrung mit der Beratung von Kunden, lokalen Vereinen sowie mit der Beratung von Architekten und anderen Fachleuten, um innovative, kreative Treffpunkte für die Freizeitgestaltung von heute und morgen zu schaffen.



### **Lisa Mari Watson, Norwegen**

Geschäftsführerin von Tverga, dem norwegischen Ressourcenzentrum für selbstorganisierten Sport. Erfahrene Führungskraft mit nachweislicher Erfahrung im Sportbereich. Qualifizierte Rednerin und Erzählerin mit einer Leidenschaft für soziale Gleichheit und eine integrativere Sportindustrie.

# REFERENTEN



## Cynthia Watson, Kanada

Vorstandsvorsitzende von Vivo for Healthier Generations. Sie leitet ein gemeinnütziges Team, welches versucht, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller ihrer Wähler zu verbessern. Cynthia ist Mitglied des Verwaltungsrats der Parks Foundation Calgary und Co-Vorsitzende von ActiveCity Collective. Unter ihrer Leitung leistet Vivo Pionierarbeit bei der Entwicklung lokaler Lösungen für Kanadas nationales Problem des Bewegungsmangels und der körperlichen Inaktivität.



## Claus Weberstorfer, Österreich

begann seine berufliche Laufbahn als Energieberater und Key Account Manager im internationalen Vertrieb bei mehreren Großkonzernen, unter anderem bei NEVEON. Der Sport ist ein zentraler Bestandteil in seinem beruflichen und privaten Umfeld. 2011 gründete Weberstorfer sein Ingenieurbüro mit Schwerpunkt auf Vorträgen und Mitarbeiter-Coaching. Seit 2020 ist er Vizepräsident und Schatzmeister der IAKS Österreich und Mitglied im IAKS Expertenkreis für Sportoberflächen.



Foto: Hieronymus Caspar



# IAKS

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

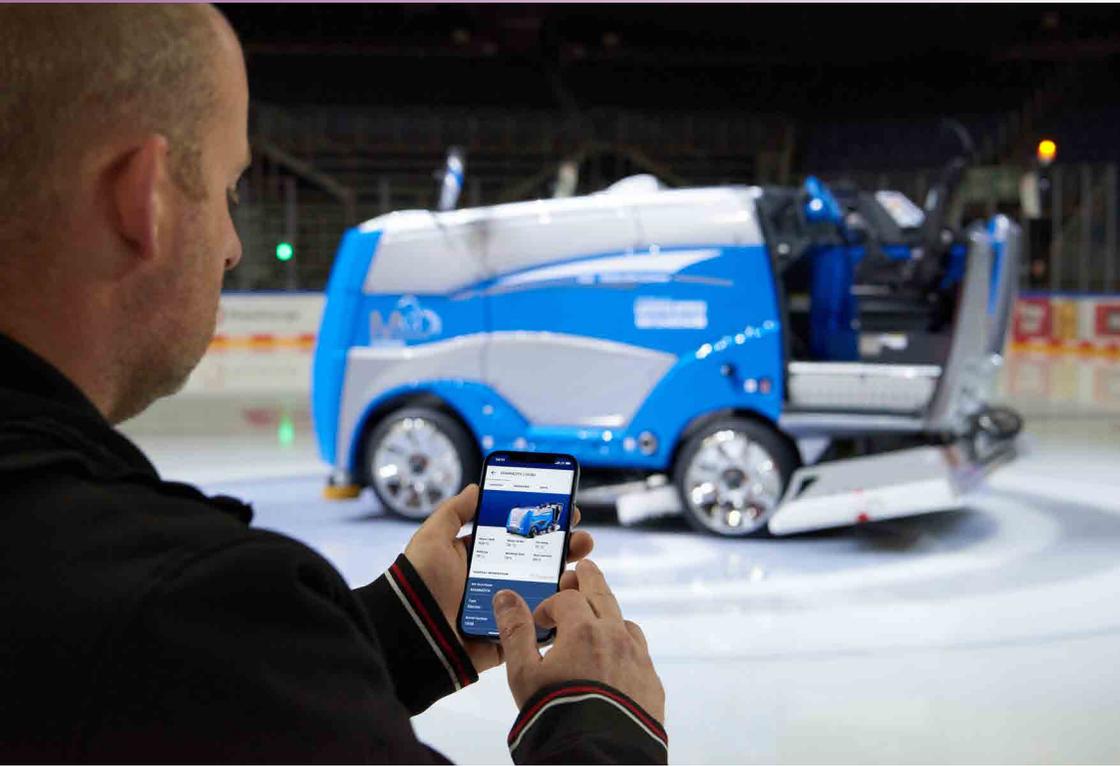


## WM TECHNICS MACHEN VISIONEN HEUTE SCHON ZUR REALITÄT

WM technics, die Pioniere der Eisbearbeitung aus Südtirol/Italien, beweisen ein Mal mehr ihr Näschen für Innovation im Zeichen der Nachhaltigkeit.

Mit der Mammoth Autopilot 3D stellt WM technics nicht nur ein Produkt vor, sondern eine Vision für die Zukunft: Der Autopilot sorgt für High-Quality-Eisbearbeitung ohne Fahrer. Und dank eines integrierten Laser-Nivelliersystems reguliert es zudem automatisch und präzise die Eisdicke, was nicht nur die Eisqualität sicherstellt, sondern auch zu erheblichen Energieeinsparungen führt.

Aber bei WM technics geht es nicht nur um Technologie. Das Unternehmen hat auch die „Ice Master“ im Blick. Der Autopilot der Mammoth Autopilot 3D verbessert erheblich die Benutzerfreundlichkeit, kann aus sicherer Entfernung überwacht und bequem über eine App gesteuert werden. Eine Ansage gegen den Fachkräftemangel und eine Lösung, die sowohl Fachkräfte entlastet als auch die Anforderungen an ihre Qualifikationen reduziert.



WM technics GmbH  
Breiener Straße 15  
39053 Blumau  
BZ, Italien  
info@wm-technics.com  
www.wm-on-ice.com

FSB Stand  
Halle 9.1 / E028 F029



# TICKETS / PARTNER

Alle Kongress-Tickets enthalten den Eintritt für die internationalen Fachmessen FSB und aquanale.

1-Tages Kongressticket	24. Okt.	25. Okt.	26. Okt.	27. Okt.
IAKS-Mitglieder, NGOs, Öffentliche Hand	155 EUR	155 EUR	220 EUR	70 EUR
Sonstige	230 EUR	230 EUR	325 EUR	105 EUR

## 4-Tages Kongressticket

IAKS-Mitglieder, NGOs, Öffentliche Hand	415 EUR
Sonstige	625 EUR

## Verleihung der IOC IPC IAKS Architekturpreise 2023 mit Galadinner

IAKS-Mitglieder	120 EUR
Sonstige	150 EUR

Informationen und Tickets:

[www.iaks.sport/congress](http://www.iaks.sport/congress)

## PARTNER



# VERANSTALTUNGSORT

## Congress-Centrum Nord der Koelnmesse

Messeplatz 1  
Eingang Nord  
50679 Köln-Deutz (Deutschland)

## Kongresssprache

Kongress-Sessions mit Vortragspräsentationen werden simultan in Englisch und Deutsch übersetzt.

## IAKS

Internationale Vereinigung  
Sport- und Freizeiteinrichtungen  
Telefon +49 (0) 221 16 80 23- 0  
Fax +49 (0) 221 16 80 23-23  
congress@iaks.sport  
www.iaks.sport

## Kongressräume

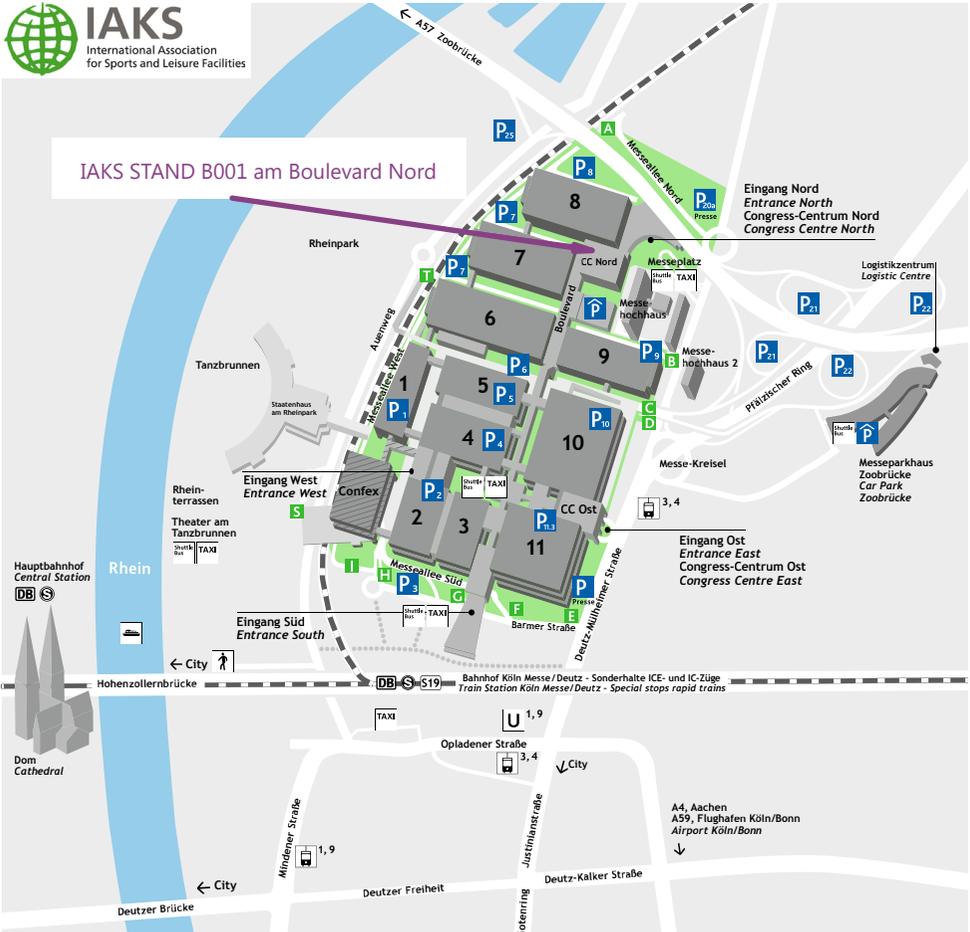
Konrad-Adenauer-Saal und Rheinsaal



**IAKS**

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

**IAKS STAND B001 am Boulevard Nord**





**IAKS**

International Association  
for Sports and Leisure Facilities

[www.iaks.sport](http://www.iaks.sport)



Foto: FSB

**PARTNER**

**melos**



**polytan**